



Geo-Naturpark-App

Mit der neuen Geo-Naturpark-App haben Sie alle wichtigen Informationen zum Frau-Holle-Land auf Ihrem Smartphone online und offline immer dabei: www.naturparkfrauholle.land/app



- Glück-Auf-Radweg**
Rundweg 36 km
- Abkürzungstrecke**
- Hessischer Radfernweg R5**
Wanfried-Willingen 234 km
- Premiumweg P18 Tannenburg**
Rundweg 8 km
- Informationstafel Bergbaugeschichte**
- Ehemalige Bergbauanlagen**

0 0,5 1km Maßstab



Glück-Auf-Radweg

Der alte Bergmannsgruß »Glück Auf« oder »Glückauf« entstand im 16. Jahrhundert und ist der noch heute gebräuchliche Wunsch der Bergleute für ein gesundes »Ausfahren« aus dem Bergwerk.

Das alte Bergbauggebiet »Richelsdorfer Gebirge« mit seinen Bergbausiedlungen Cornberg, Nentershausen, Solz und Sontra ist seit mehr als 500 Jahren vom Bergbau geprägt. Der Glück-Auf-Radweg verbindet diese durch den Kupferschieferbergbau eng verbundenen Orte mit einem 36 km langen Radweg. An mehreren bergbaulichen Zeitzeugen, die mit Hinweisen zu ihrer Geschichte ausgeschildert sind, führt dieser Weg vorbei. Im gebirgigen Bergbaugelände sind die Nutzer von E-Bikes im Vorteil. Aber auch Familien mit Kindern können die Strecke meistern. Sollten Sie mal schieben müssen, so genießen Sie die schönen Ausblicke. Bis auf kürzere Abschnitte auf wenig befahrenen Landstraßen verläuft der Radweg auf Rad- und Wirtschaftswegen ohne Autoverkehr.



An der Strecke liegen die sehenswerten Bergbaumuseen in Nentershausen und Sontra. In Cornberg lohnt sich der Besuch des Sandsteinmuseums im Kloster und der aufgelassene Sandsteinbruch, der eine weithin bekannte geologische Besonderheit darstellt.